

Sumi-Alpha®

Insektizid gegen saugende und fressende Schädlinge in Ackerbau, Forst, Gemüsebau und Weinbau

Emulsionskonzentrat (EC)

Pfl-Reg.Nr.: 2421

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:
50 g/l Esfenvalerate

Liefereinheit und Gebindeform:
12 x 1 l

Abgabe: Frei

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS02, GHS05, GHS07, GHS08, GHS09; Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H226, H302+H332, H318, H317, H373, H304, H410

Sicherheitshinweise: P210, P261, P280, P301+P310, P303+P361+P353, P304+P340, P331, P305+P351+P338, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH 401

Abstandsaufgaben:

5-10m

Wirkungsweise:

Sumi-Alpha® wirkt als Fraß- und Kontaktmittel gegen eine große Zahl an Schadinsekten. Die rasch einsetzende Wirkung erfasst alle Entwicklungsstadien der Schädlinge, ausgenommen Eier.

Sowohl bei niedrigen, als auch bei hohen Temperaturen hat Sumi-Alpha neben einer raschen Anfangswirkung auch eine gute Dauer- und deutliche Repellentwirkung. Bei sehr hohen Temperaturen sollte die Spritzung in den Nachmittags- und Abendstunden erfolgen. Eine hervorragende Regenbeständigkeit nach dem Antrocknen des Spritzbelages vervollständigt die sichere Wirkung. Dadurch bietet Sumi-Alpha einen zuverlässigen Schutz vor Insektenschäden.

Zugelassene Anwendungsbestimmungen:

1. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Fressende Schädlinge

Kultur/Objekt: Raps ausgenommen Futterraps

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 0.3 l/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: ---

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 56

2. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Saugende Insekten

Kultur/Objekt: Futtererbsen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 0.2 l/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: ---

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 42

3. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Beißende Schädlinge

Kultur/Objekt: Getreide

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 0.2 l/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: ---

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 35

4. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Saugende Schädlinge

Kultur/Objekt: Getreide

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 0.15 l/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: ---

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 35

5. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Vektoren der Blattrollkrankheit

Kultur/Objekt: Kartoffel
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.2 l/ha
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: ---
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

6. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Saugende Insekten (ausgenommen Mehliges Kohlblattlaus)

Kultur/Objekt: Kohl, Kraut, Kohlrabi, Kohlsprossen, Karfiol, Brokkoli
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.15 l/ha
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: ---
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

7. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Kohleule [*Mamestra brassicae*]

Kultur/Objekt: Kraut, Kohl, Kohlsprossen
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.25 l/ha
Wasseraufwandmenge: 400 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 14
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

8. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Saugende Insekten
Kultur/Objekt: Gemüseerbsen (ohne Hülsen)
Einsatzgebiet: Gemüsebau

Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.15 l/ha
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: ---
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 7

9. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Saugende Insekten
Kultur/Objekt: Tomaten
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0.15 l/ha
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: ---
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 3

10. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer [Pityogemes sp.]
Kultur/Objekt: Forst Einschränkung auf liegendes, grobrindiges Fichtenholz
Einsatzgebiet: Forst
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.5 %/mind. 0.25 l Brühe/m² vorbeugend 0.8 %/mind. 0.25 l Brühe/m² bei Befall
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: Vorbeugend und bekämpfend
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

11. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer [Pityogemes sp.]
Kultur/Objekt: Forst Einschränkung auf liegendes, glattrindiges Fichtenholz
Einsatzgebiet: Forst

Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.5 %/mind. 0.15 l Brühe/m² vorbeugend 0.8 %/mind. 0.15 l Brühe/m² bei Befall
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: Vorbeugend und bekämpfend
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Einzelstammbehandlung
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

12. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Großer Brauner Rüsselkäfer [Hylobius abietis]
Kultur/Objekt: Forst
Einsatzgebiet: Forst
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 2 %
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: ---
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Tauchverfahren : oberirdische Teile der Pflanzen bis zum Wurzelhals behandeln
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

13. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Traubenwickler
Kultur/Objekt: Weinbau
Einsatzgebiet: Weinbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0.03 %
Wasseraufwandmenge: ---
Anwendungszeitpunkt: ---
Max. Anzahl der Anwendungen: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 21

Anwendung:

Sumi-Alpha® wird mit einer Aufwandmenge von 0,15-0,3 l/ha (je nach Kultur) in 200 bis 400 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten bzw. nach Warndienstaufruf eingesetzt. Zur besseren Benetzung der wachsigem Blätter der Kohlgewächse empfiehlt sich die Zugabe eines Netzmittels.

Die Spritzungen mit Sumi-Alpha müssen rechtzeitig erfolgen, um die Schädlinge zu Beginn ihrer Entwicklung zu bekämpfen. Sumi-Alpha® ist ein Kontakt- und Fraßinsektizid. Die Schädlinge müssen direkt oder indirekt mit der Spritzbrühe oder dem Spritzbelag in Berührung kommen. Eine gründliche Benetzung der Pflanzen ist für die volle Wirkung erforderlich.

Abstandsauflage:

Die Anwendung dieses Pflanzenschutzmittels in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern (Abstand ca. 5 - 10 m) ist unzulässig; Gewässer bei der Anwendung nicht verunreinigen (durch Abdrift, Verschütten usw.). Nicht im engeren Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungsanlagen (Quellen, Brunnen, Talsperren usw.) anwenden.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Für Bienen mindergefährlich; trotzdem Behandlungen blühender Kulturen vermeiden!

Kulturpflanzenverträglichkeit:

Es ist keine Kulturpflanzen-Unverträglichkeit bekannt.

Nachbau:

Im Rahmen einer normalen Fruchtfolge können alle Kulturen nachgebaut werden.

Resistenzmanagement:

Insektizide sollen nur gezielt und – soweit zugelassen und verfügbar - mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen eingesetzt werden, um Resistenzbildung zu vermeiden. Sumi-Alpha enthält den Wirkstoff Esfenvalerate, der zur chemischen Klasse der Pyrethroide gehört. Aufgrund seines spezifischen Wirkungsmechanismus im komplexen biologischen System der Schädlinge kann eine Resistenzbildung gegen diesen Wirkstoff nicht ausgeschlossen werden.

Mischbarkeit:

Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln ist grundsätzlich möglich. Empfehlungen des Mischungspartners beachten!

Spritztechnik:

Da Sumi-Alpha® bei sehr niedrigen Aufwandmengen wirkt, ist ein genaues Dosieren notwendig. Sumi-Alpha lässt sich gut mit Wasser verdünnen und wird unter gutem Rühren der erforderlichen Wassermenge beigegeben. Die Zugabe eines Netzmittels verbessert die Verteilung des Wirkstoffes auf der Pflanze und sichert dadurch die Wirkung. Kein Netzmittel bei Mischung mit Herbiziden zusetzen.

Ansetzen der Spritzbrühe:

Tank mit 3/4 der erforderlichen Wassermenge füllen und Sumi-Alpha bei laufendem Rührwerk in den Tank geben. Dann die fehlende Wassermenge auffüllen. Spritzbrühereste vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als unbedingt gebraucht wird.

Reinigung der Spritzgeräte:

Die Spritzgeräte sind sofort nach Beendigung der Spritzarbeit mit viel Wasser, besser noch mit einem speziellen Reinigungsmittel gründlich zu reinigen und mit klarem Wasser nachzuspülen. Reinigungsflüssigkeit nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Auf die Bestimmungen des Chemikaliengesetzes BGBL. Nr. 326/1987 und die darauf beruhenden Verordnungen wird hingewiesen. Die Lagerung, der Transport und die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels unterliegen weiteren gesetzlichen Beschränkungen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/4064343

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung entfernen und benetzte Hautstellen mit viel Wasser und Seife gründliche waschen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort Arzt rufen. Erbrechen nur unter ärztlicher Aufsicht herbeiführen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen. Enthalt organische Lösungsmittel.

Maßnahmen im Unglücksfall:

Im Brandfall: CO₂, Löschpulver, Schaum oder Wassers. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Bei Verschütten:

Mit saugendem Material, z.B. Sand, aufnehmen, kontaminiertes Material in abzuschließenden Behältern sammeln, danach Sonderabfallsammler übergeben.

Lagerung / Handhabung:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl und trocken lagern. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hersteller, Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.
Parc d'affaires de Crecy – 2 rue Claude Chappe
F-69370 Saint Didier au Mont d'Or